

Innsbruck 2. Juli 1900.

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Heute schickte ich zwei Abhandlungen an die Akademie. Da Herr Hofrath Boltermann von Wien abwesend ist, so bitte ich Sie diese Stücke unter ihre Fittige nehmen und deren Aufnahme befürworten zu wollen d. h. wenn Sie dies für gut finden sollten.

Die Arbeit von Radakovic enthält Versuche über die Geschwindigkeit der Kugel nahe bei der Mündung des Gewehrs. Es ergab sich das allgemein interessantere Resultat

Das die Geschwindigkeit des Projektils  
nach dem Verlassen des Laufs zuerst  
abnimmt, ein Minimum erreicht und  
dann wieder zunimmt um bei circa  
1.7 m Entfernung vom Lauf ein Maximum  
zu bekommen, von dem ab sie sodann  
fort kleiner wird. Das Maximum  
ist allerdings kleiner als das  
Maximum, welches das Projektil  
beim Verlassen der Mündung besitzt,  
es ist aber doch deutlich ausge-  
prägt. Die Erscheinung lässt sich  
noch die Bildung der Kopf-  
welle und durch den Druck  
der nachrückenden Pulvergasen  
befriedigend erklären.

Ich habe einige Daten über  
die Abnahme des Moments



aus früheren Versuchen abgeleitet  
und hiezu einige hypothetische  
Bemerkungen gemacht.

Mit besten Empfehlungen und  
herzlichsten Grüßen

Ihr

ergebenster

J. Klemenčič

